Zur Verbreitung von *Cyphostethus tristriatus* (FABRICIUS, 1787) (Familie Acanthosomatidae) und *Tingis pilosa* HUMMEL, 1825 (Familie Tingidae) in Thüringen[1]

KURT ARNOLD

1. *Cyphostethus tristriatus* (FABRICIUS, 1787)

Durch WERNER (2002) werden die Funde von *C. tristriatus* aus Deutschland zusammengefaßt.

Die meisten Funde in Thüringen liegen in den dreißiger und vierziger Jahren des vorigen Jahrhunderts. Danach wurde die Art in mehr oder weniger größeren Abständen immer wieder gefunden.

Ab 1970 gab es keine aktuellen Nachweise mehr. Erst durch LICHTER gelang 1996 ein erneuter Fund (3 Exemplare) auf der Ammerbacher Platte bei Jena (LICHTER et al. 1999: 12). Nach WERNER (2002) kommen später weitere Nachweise durch LIEBENOW 1999 bei Altenberga (1 Ex.) und WERNER 2000 bei Liebenstein nördl. Ziegenberg (1 Ex., 2 Larven) und 2001 bei Metzels in der Umgebung von Dürrenberg (2 Ex.) sowie bei Walldorf (1 Ex., NSG Eschberg) hinzu.

Alle bisher bekannten Thüringer Funde erfolgten, soweit dies in der Literatur genannt bzw. am Exemplar vermerkt wurde, an *Juniperus* (Wacholder). Es gelangen stets nur Nachweise von ein bis drei Exemplaren.

Um so bemerkenswerter war es, dass bei entomofaunistischen Untersuchungen in Nord-West-Thüringen diese Art an verschiedenen Stellen in Anzahl aufgefunden werden konnte. Alle Fundorte liegen im Naturpark Eichsfeld-Hainich-Werratal.

Während die Art aus dem Eichsfeld bereits aus der älteren Literatur bekannt ist, sind die Nachweise für den Nationalpark Hainich Erstfunde.

Material: Nationalpark Hainich, Steinberg, 03.06.2004, 4 ♂♂ / 6 ♀♀; 29.06.2004, 7 ♂♂ / 9 ♀♀ und 24.08.2004, 2 ♂♂ / 8 ♀♀ (Beobachtung); Kindel, Zone 1, nahe Nausterberg, 25.08.2004 9 ♂♂ / 5 ♀♀; Eichsfeld, Steinheuterode, Steinberg, 24.08.2004, 7 ♂♂ / 6 ♀♀, 1 Larve (II); NSG Dieteröder Klippen, 24.08.2004, 1 ♂ / 3 ♀♀; leg. K. & M.-L. ARNOLD, coll. ARNOLD.

Alle Nachweise gelangen an beerentragenden Wacholder-Büschen, zumeist im mittleren bis oberen Bereich. Obwohl im NP Hainich regelmäßig gesammelt wurde, konnten 2004 keine Larven festgestellt werden.

2. *Tingis (Neolasiotropis) pilosa* HUMMEL, 1825

Der letzte Nachweis für Thüringen findet sich in der Literatur bei NICOLAUS (1964:19) mit der Angabe "Struth[2] am 27.VII". Da keine Nennung des Sammeljahres erfolgt, so liegt dieser Fund mindestens 40 Jahre zurück. Darüber hinaus dürfte es mit großer Wahrscheinlichkeit der einzige Nachweis zur Thüringer Fauna sein.

---

[1] 3. Beitrag zur Heteropteren-Fauna von Thüringen

[2] Einen Fundort dieses Namens gibt es in Thüringen an drei verschiedenen Stellen: 1. Umgebung von Mühlhausen, 2. Umgebung von Schmalkalden und 3. Struth über Großebersdorf bei Gera, letzterer dürfte der Fauna von NIKOLAUS zugrundeliegen.

Auch aus den anderen Ländern Mitteldeutschlands sind kaum Funde bekannt. So geben GRUSCHWITZ & BARTELS (2000:41) die Art mit einem ? für Sachsen-Anhalt an. Beide Autoren nennen nur die Literaturangaben bei PÉRICART (1983:330), welcher schreibt "Thuringe: Thuringer Wald" und sich auf RAPP (1944:177) bezieht, sowie GÖLLNER-SCHEIDING (1978:84), welche in der Fauna von Brandenburg vermerkt: " ....auch in Thür. und Sa. gefunden ...". Für Sachsen sind nur die Funde aus der Lausitz von JORDAN (1963:47) bekannt, denn die Angaben um Leipzig sind als fraglich anzusehen, deren Erwähnung erfolgte durch MICHALK (1938:103) welcher sich auf HERRICH-SCHAEFFER bezieht, also nicht nachprüfbaren Funden aus der Zeit der ersten Hälfte der 19. Jahrhunderts.

Bei der Aufarbeitung von Sammelausbeuten aus dem Thüringer Raum konnte die Art nun aktuell nachgewiesen werden.

Material: Schwarza bei Rudolstadt, 4 ♀♀ 20.06.1990, leg. K. & M.-L. ARNOLD, coll. ARNOLD.

Literatur

GÖLLNER-SCHEIDING, U. (1978): Beiträge zur Heteropteren-Fauna Brandenburgs. 2. Übersicht über die Heteropteren von Brandenburg. Teil II. (Hemiptera, Heteroptera). - Faun. Abh. Mus. Tierk. Dresden **7** (1), 75-90.

GRUSCHWITZ, W. & BARTELS, R. (2000): Kommentiertes vorläufiges Verzeichnis der Wanzen (Heteroptera) in Sachsen-Anhalt. - Entomol. Mitt. Sachs.-Anh. **8** (2),37-61.

JORDAN, K.H.C. (1963): Die Heteropterenfauna Sachsens. - Faun. Abh. Mus. Tierk. Dresden **1** (1),1-68.

LICHTER, D., SANDER, W.F. & VOIGT, K. (1999): Ergänzungen und Korrekturen zur Checkliste der Landwanzen Thüringens (Heteroptera: Cimicomorpha, Dipsocoromorpha et Pentatomorpha) sowie der Checklist der Wasser- und Uferwanzen Thüringens (Heteroptera: Nepomorpha, Gerromorpha et Leptodomorpha). - Check-Listen Thüringer Insekten **7**, 5-19.

MICHALK, O. (1938): Die Wanzen (Hemiptera heteroptera) der Leipziger Tieflandsbucht und der angrenzenden Gebiete; zugleich eine kritische Zusammenstellung aller deutschen Arten. - Sitz.ber. naturforsch. Ges. Leipzig **1936-1937,** 15-188.

NICOLAUS, M. (1964): Wanzen aus Ostthüringen (Hemiptera Heteroptera). - Entomoligische Berichte **1964** (1), 1 -19.

PERICART, J. (1983): Hémiptères Tingidae euro-méditerranéens. In: Faune de France **69**, I-X, 1-620 (619-620 unpag.), Paris.

RAPP, O. (1944): Die Halbflügler Thüringens. 1. Hemiptera, Halbflügler: Heteroptera, Wanzen und Homoptera, Cicaden. – Schriften des Museums für Naturkunde der Stadt Erfurt: Die Natur der mitteleutschen Landschaft Thüringen. 56 S., Erfurt.

WERNER, D.J. (2002): Die Verbreitung der Bauchkielwanze *Cyphostethus tristriatus* (Heteroptera: Acanthosomatidae) an Zypressengewächsen (Cuperessaceae) in Deutschland. - Heteropteron **14**, 7-25.

Anschrift des Autors:
Kurt Arnold, Postfach 1120. D-09466 GEYER / ERZGEB., e-mail: kurt_arnold@web.de

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Heteropteron - Mitteilungsblatt der Arbeitsgruppe Mitteleuropäischer Heteropterologen

Jahr/Year: 2004

Band/Volume: 19

Autor(en)/Author(s): Arnold Kurt Richard

Artikel/Article: Zur Verbreitung von Cyphostethus tristriatus (FABRICIUS, 1787) (Familie Acanthosomatidae) und Tingis pilosa HUMMEL, 1825 (Familie Tingidae) in Thüringen 13-14